



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare
Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Rita Mattei
IM HAUSE

ANFRAGE ZUR AKTUELLEN FRAGESTUNDE

Kardiologische Fachleistungen – unverhältnismäßig lange Wartezeiten

Patienten müssen nach kardiologischen ambulanten Fachvisiten, bei denen instrumentelle Untersuchungen angefordert werden, diese über die einheitliche Vormerkstelle selbst buchen. Wenn diese nicht direkt vom Facharzt angefordert werden, müssen sie monatelange Wartezeiten für die Untersuchungen in Kauf nehmen. So berichten Patienten, dass sie für ein 24-Stunden-EKG dreimal Fahrtstrecken von über 100 km machen müssen.

Dies vorweg,

richte ich folgende Fragen an die Südtiroler Landesregierung:

1. Wie lange sind die Wartezeiten für Holter-Untersuchungen in den einzelnen Krankenhäusern? Ersuche um Auflistung nach Krankenhäusern?
2. Warum können die Holter-Untersuchungen nicht direkt durch die jeweilige Ambulanz, in welcher die kardiologische Visite vorgenommen wird, erfolgen?
3. Müssen die Patienten die Holter-Befunde selbst abholen? Wenn ja, wie kann man Fahrtstrecken bis zu 150 km rechtfertigen?
4. Wie lange sind die Wartezeiten für transthorakale Echokardiographie-Untersuchungen? Ersuche um Auflistung nach Krankenhäusern.
5. Warum können solche Echokardiographie-Untersuchungen nicht unmittelbar nach der Visite vor Ort durchgeführt werden?
6. Wie kann man nicht invasive kardiologische Fachleistungen von bis zu einem Jahr Wartezeiten rechtfertigen?
7. Müssen alle ambulanten kardiologischen Fachleistungen über das CUP vorgemerkt werden?

Bozen, 22. November 2022
Landtagsabgeordnete

Der

Franz Ploner